

Inhaltsübersicht

	5
Vorwort zur 2. Auflage	7
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2018)	9
Abkürzungsverzeichnis	19
§ 1 Chinesische Kultur und Rechtsgeschichte	21
§ 2 Staatsorganisation	73
§ 3 Privatrecht in China	108
§ 4 Streitbeilegung	196
§ 5 Der Geist des chinesischen Rechts	209
Literatur	221
Übersetzungen chinesischer Gesetze u. a.	243
Stichwortverzeichnis	255

Inhalt

	5
Vorwort zur 2. Auflage	7
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2018)	9
Abkürzungsverzeichnis	19
§ 1 Chinesische Kultur und Rechtsgeschichte	21
I. Land und Leute	21
II. Konfuzianismus, Buddhismus, Daoismus – und Legismus	23
1. Konfuzianismus	24
2. Daoismus	27
3. Buddhismus	28
4. Legismus	29
III. „Typisch chinesisch“	30
1. Guanxi	31
2. Harmonie, Konfliktvermeidung, Gesichtswahrung	32
3. Die sog. Strategeme	33
4. Und sonst? Hundefleisch und Ganbei ...	34
IV. Eckpunkte der chinesischen Geschichte	35
1. Vorbemerkungen	35
2. Die Zeit bis 221 v. Chr. (Vor- und Frühgeschichte und die Zeit bis zur Reichseinigung – Shang und Zhou)	37
3. Die Schaffung des chinesischen Einheitsreiches (Qin und Han)	39
4. Sui und Tang	41
5. Song	43
6. Yuan – China als Teil des Mongolenreichs	44
7. Ming	44
8. Qing	46
9. Republik China (1912–1949)	49
10. Volksrepublik China (seit 1949)	51
V. Chinesische Rechtsgeschichte	55
1. Chinesisches Recht in der Frühzeit (ab 16. Jhdt. v. Chr.) und im Kaiserreich (221 v. Chr. – 1911)	55
a) Recht, Gesetze, Kodifikationen	55
b) Der Einfluss der chinesischen Denkschulen auf das Recht	58
aa) Die Rolle des Konfuzianismus und des Legismus	58
bb) Und der Daoismus und Buddhismus?	61
c) Die Übergangszeit zur Republik (späte Qing-Dynastie, Niedergang des Kaiserreichs)	63
2. Recht in der Republik China (1912–1949)	64
3. Recht in der Volksrepublik China bis zur Reform- und Öffnungspolitik (1949–1978)	66
4. Recht in der Volksrepublik China seit 1978	67
VI. Recherche zum chinesischen Recht	71
VII. Juristenausbildung heute	72
	13

§ 2 Staatsorganisation	73
I. Die Verfassung der VR China	73
II. China als Einheitsstaat – Territoriale Gliederung des Landes und Parteienlandschaft	74
1. Territoriale Gliederung	74
2. Parteienlandschaft	75
III. Die Führung durch die Kommunistische Partei als wichtigster Grundsatz	75
1. Die Organisation der Partei	76
2. Die Kommunistische Partei als „blackbox“	77
3. Die Funktionsweise der Führung durch die Kommunistische Partei Chinas: mittelbares Regieren	78
4. Ewigkeitsgarantie	79
IV. Staatsorgane	80
1. Der Nationale Volkskongress und sein Ständiger Ausschuss	80
2. Der Staatspräsident	82
3. Der Staatsrat	82
4. Zentrale Militärkommission	83
5. Das Oberste Volksgericht, die Oberste Volksstaatsanwaltschaft und die Nationale Aufsichtskommission	83
V. Gesetzgebung und Stand der Rechtsordnung	84
1. Erlass von Gesetzen durch den Nationalen Volkskongress und seinen Ständigen Ausschuss	84
2. Verordnungen des Staatsrats	86
3. Satzungen der Ministerien ua.	86
4. Lokale Bestimmungen und Satzungen	87
5. Gesetzesauslegung als eigener Normsetzungsakt	87
a) Gesetzgeberische (legislative) Auslegung	87
b) Justizauslegung	87
6. Normenhierarchie	89
7. Politnormen	89
8. Stand der Rechtsordnung	89
VI. Die Rechtsprechung	90
1. Gerichte und Instanzen	90
2. Unabhängigkeit der Gerichte und der Richter?	91
VII. Grundrechte und Menschenrechte in China	93
1. Rechtsgrundlagen	93
2. Komplexe Realität	94
3. Qi Yuling: „Chinas erster verfassungsrechtlicher Fall“	95
4. Der Einfluss der chinesischen Philosophie und Geschichte	97
VIII. Ist China ein Rechtsstaat?	100
1. Was ist der Rechtsstaat?	100
2. Rechtsstaatskriterien und die Realität in China	101
a) Widerspruchsfreiheit des Rechtssystems	101
b) Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	102
c) Bindung der Staatsgewalt an die Grundrechte	102
d) Gewaltenteilung	102
e) Gerichtlicher Rechtsschutz	103
3. Die Führung durch die Kommunistische Partei	103

4. Rule of law oder rule by law?	104
5. Und wie geht es weiter?	105
§ 3 Privatrecht in China	108
I. Einführung	108
1. Der Weg zum chinesischen Zivilgesetzbuch	108
2. Rolle und Rang des Privatrechts	111
II. Allgemeiner Teil	113
1. Allgemeines	113
2. Grundprinzipien	115
3. Rechtssubjekte	116
a) Natürliche Personen	116
b) Juristische Personen	118
4. Zivilrechte	119
5. Rechtsgeschäftslehre	120
6. Stellvertretung	122
7. Zivile Haftung	124
8. Verjährung und Berechnung von Fristen	125
III. Sachenrecht	126
1. Die Bedeutung von Eigentum in China	126
2. Das chinesische Sachenrechtsgesetz	128
3. Volks-, Kollektiv- und Privateigentum	130
4. Grund und Boden	131
5. Gemeinschaftliches Eigentum	132
6. Dingliche Sicherheiten	133
7. Das deutsche Recht als Vorbild – Wie steht es mit dem Trennungs- und Abstraktionsprinzip?	135
a) Strukturen der Eigentumsübertragung und ihre internationale Verbreitung	135
b) Die Lage in China	137
c) Gesetzeslage	139
aa) Allgemeine Grundsätze	139
bb) Vertragsrecht	139
cc) Sachenrecht	141
d) Die Argumentation im Übrigen	143
e) Folgen aus der fehlenden Festlegung	145
IV. Vertragsrecht	146
1. Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft chinesischer Prägung – die Entwicklung der Gesetzgebung im Bereich des Vertragsrechts	146
2. Das Vertragsgesetz (1999) und das 3. Buch des ZGB	148
3. Das internationale Niveau des chinesischen Vertragsrechts – am Beispiel des Vertragsangebots (widerruflich oder bindend?)	150
a) Deutsches Recht	151
b) Common Law	151
c) Annäherungen	151
aa) Deutsches Recht	152
bb) Anglo-amerikanisches Recht	152
d) Rechtsvereinheitlichung	152
aa) UN-Kaufrecht	153

bb) Weitere internationale Regelwerke	153
e) Das chinesische Vertragsrecht	155
4. Vertragsfreiheit in China	157
a) Die Vertragsfreiheit und ihre Einschränkungen („bird in a cage“)	157
b) Vertragsfreiheit als christliches Erbe – Konsequenzen für das chinesische Recht?	159
c) Die Sache mit den zwingenden Bestimmungen	160
5. Verbraucherschutzrecht	162
V. Persönlichkeitsrechte	162
1. Ein Buch zu Persönlichkeitsrechten?	163
2. Persönlichkeitsrechte gegenüber dem Staat?	164
VI. Familienrecht	168
VII. Erbrecht	172
1. Vom Erbgesetz zum ZGB	172
2. Gesetzliche Erbfolge	173
3. Testierfreiheit und die Versorgung bedürftiger Angehöriger	174
4. Reformvorschläge	176
VIII. Deliktsrecht	177
IX. Handels- und Gesellschaftsrecht (Unternehmensrecht)	185
1. Unternehmensformen	185
2. Mindestkapital	187
3. Die Struktur der Aktiengesellschaft	188
a) Dualistisches Modell – der Einfluss des deutschen Rechts	188
b) Der Einfluss des US-amerikanischen Rechts	189
4. Kontrolle durch die Kommunistische Partei	190
5. Besonderheiten für ausländische Investitionen	190
X. Arbeitsrecht	191
XI. Internationales Privatrecht	193
§ 4 Streitbeilegung	196
I. Die Gretchenfrage: Prozess oder Schlichtung?	196
1. China: von der Schlichtung zum Prozess	196
2. Im Westen: vom Prozess zur Schlichtung – Vorbild mal andersrum	197
3. Gründe für die Schlichtung – außerhalb der Rechtskultur	198
II. Zivilprozess	199
1. Mischrezeption	199
2. Eingangszuständigkeit und Berufung	201
3. Klageannahme	201
4. Beweisverfahren	202
5. Verfahrensdauer	202
6. Wiederaufnahmeverfahren	202
7. Zwangsvollstreckung	203
III. Schiedsgerichtsbarkeit	204
IV. Schlichtung	205
1. Volksschlichtung	205
a) Volksschlichter und Volksschlichtungskomitees	205
b) Die Methodik der Schlichtung	206
2. Gerichtsinterne Schlichtung	208

§ 5 Der Geist des chinesischen Rechts	209
I. Mischrechtsordnung – am internationalen Trend ausgerichtet	209
1. Unterschiedliche Vorbilder	209
2. Gründe für die besondere Bedeutung des deutschen Rechts	210
3. Ausrichtung am internationalen Trend	211
4. Chinesisches Recht als Netzwerk – mit charakteristischen Schwächen	212
II. Autonomie des chinesischen Rechts – das kulturelle Erbe	212
1. Was ist heute noch konfuzianisch am chinesischen Recht?	212
2. Gibt es einen neuen chinesischen Rechtskreis?	213
III. Privatrecht im Griff des öffentlichen Rechts (dh der Kommunistischen Partei)	214
1. Mangelnde Rechtssicherheit	214
2. Die soziale Komponente	216
3. Stellenwert des Privatrechts	217
IV. Transformationsland – geprägt von Pragmatismus	218
V. Quo vadis?	219
Literatur	221
Übersetzungen chinesischer Gesetze u. a.	243
Stichwortverzeichnis	255